

Wir gratulieren den diesjährigen Preisträgern des Jens J. Kirsch Preis und des DGK-Posterpreis am Deutschen Koloproktologen- kongress

München, 16.–18.03.2023

Genome-wide analysis of 944,133 individuals provides insights into the etiology of hemorrhoidal disease

Dr. G. Burmeister (Reinbek), Prof. Dr. C. Schafmayer (Rostock), Prof.
Dr. A. Franke (Kiel), Prof. Dr. V. Kahlke (Kiel)

Zum ersten Mal konnten in dieser Studie eine Vielzahl von genetischen Risikofaktoren für das Hämorrhoidalleiden gefunden werden. Die neuen Erkenntnisse könnten zu einem neuen besseren Verständnis der Ursache bzw. Entstehung des Hämorrhoidalleidens führen. Die Ätiopathogenese des Hämorrhoidalleidens hat eine genetische Komponente mit möglicher Prädisposition durch Dysfunktionen der glatten Muskulatur, des Epithels und des Bindegewebes.

Osteopathie nach Darmresektionen: Einfluss auf die intestinale Motilität

J. Eckenstein, M. Berger (Hartmannsdorf)

Durch eine prospektive randomisierte Untersuchung sollte überprüft werden, ob die osteopathische Behandlung sich günstig auf die postoperative Darmparalyse nach kolorektalen Resektionen auswirkt. Die Osteopathie führte nicht zu einer signifikanten Verbesserung der intestinalen Motilität nach kolorektalen Elektiveingriffen. Allerdings gaben die Patienten aus der Osteopathiegruppe signifikant geringere Schmerzen nach der Operation an.



Berufsverband der Coloproktologen Deutschlands e.V. (BCD)

Dr. Bernard Strittmatter
(V.i.S.d.P.)
Praxisklinik 2000
Proktologische Praxis Freiburg
Gemeinschaftspraxis
Wirthstraße 11a
79110 Freiburg i. Br.
E-Mail: info@coloproktologen.de
www.coloproktologen.de



Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie (DGK)

Prof. Dr. Alexander Herold
(V.i.S.d.P.)
End- und Dickdarm-Zentrum
Mannheim
Bismarckplatz 1
68165 Mannheim
E-Mail: info@koloproktologie.org
www.koloproktologie.org